

	<p>Tárgyak: Griffen mit Fragmenten der Nägel</p> <p>Intézmény: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Gyűjtemények: Archäologie / Post</p> <p>Leltári szám: 0000.2015</p>
--	--

Leírás

Breiteres Eisen mit sich leicht verjüngenden Schenkeln und hochgezogenen Stollen an den Enden. Acht fast quadratische Löcher, in denen teilweise noch Fragmente der Nägel stecken. Vorn aufgeschweißter spitzer Griff.

Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Eisen; geschmiedet

Méreték:

H 2,5 cm; B 13 cm; T/L 14,7 cm

Események

Készítés	mikor	1626-1725
	ki	
	hol	
Feltárás	mikor	
	ki	
	hol	Rüthen

Kulcsszavak

- Lópatkó
- Pferdehaltung
- Schmiedearbeit
- lovaglás